



© picture alliance/dpa | Patrick Pleul

ERGÄNZEN SIE DEN THEMENBEREICH

## Querschnitt

Das Land setzt sich im Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz (KlimaG BW) das Ziel, bis zum Jahr 2030 die Landesverwaltung netto-treibhausgasneutral zu organisieren. Zur Verwirklichung dieses Ziels setzt die Landesregierung ein Konzept um, das die Hochschulen sowie Behörden des Landes und sonstige Landeseinrichtungen umfasst, soweit sie der unmittelbaren Organisationsgewalt des Landes unterliegen.

---

### Klimaschutzvereinbarungen mit Unternehmen ∨

Abschluss von Klimaschutzvereinbarungen (KSV) zwischen Land und Unternehmen zur Treibhausgas-Reduktion.

Die KSV beinhalten konkrete Reduktionsziele und Maßnahmen, über die regelmäßig zu berichten ist.

[NI-Netzwerk Baden-Württemberg: Klimaschutzvereinbarung](#)

**Ressort:** Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

---

### Energiewendetag ∨

Jährlich im September stellen sich zahlreiche Kommunen, Verbände, Organisationen und Akteure im Land mit einer breiten Palette von durch sie vor Ort organisierten Veranstaltungen unter das vom Umweltministerium angebotene Dach der Energiewendetag. Mit Informationen und Best-Practice-Beispielen zeigen sie, dass die Energiewende im Land gelebt wird und motivieren durch ihr Engagement zum Mitmachen.

**Ressort:** Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

---

## Erarbeitung einer Wärmestrategie ∨

Umfassende Analyse der verschiedenen Strategien zur Dekarbonisierung des Wärmesektors unter Berücksichtigung der Daten zu den kommunalen Wärmeplänen

**Ressort:** Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

---

## Dialogforum Handwerk/Netzbetreiber/Energieversorger ∨

Projekt der Fördergesellschaft elektrotechnischer Unternehmen zur Förderung des Dialogs zwischen Handwerk, Netzbetreiber und Energieversorger.

**Ressort:** Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

---

## Förderprogramm Klimaschutz-Plus ∨

Mit dem Förderprogramm Klimaschutz-Plus sollen die Klimaschutzziele des Landes mit Treibhausgasneutralität bis 2040 erreicht werden.

Dazu soll der heutige Wärmebedarf konsequent reduziert, dann auf Basis erneuerbarer Energien gedeckt werden, die Wärmeversorgung klimaneutral gestaltet, Energie eingespart und effizienter genutzt werden.

Gefördert werden Kommunen, kommunale Betriebe, Unternehmen und Vereine.

Das Programm besteht aus den drei Säulen

1. Kohlenstoffdioxid(CO<sub>2</sub>-Minderungsprogramm (zum Beispiel energetische Sanierung, Verbesserung des baulichen Wärmeschutzes,
2. Struktur-, Qualifizierungs und Informationsprogramm (Beratungsprogramm),
3. nachhaltige, energieeffiziente Sanierung von Schulgebäuden (ergänzende Förderung).

**Ressort:** Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

---

## Einführung eines Klimavorbehalts für neue und fortzuschreibende Förderprogramme ∨

Es ist vorgesehen, die Einführung neuer sowie die Fortschreibung bestehender Förderprogramme des Landes unter einen Klimavorbehalt zu stellen. Ziel ist es, Landesmittel künftig nur noch für Förderprogramme ohne negative Klimawirkung auszugeben (Klimavorbehalt).

**Ressorts:** alle Ministerien

---

## Maßnahmen der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt ∨

Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) setzt verschiedene Maßnahmen um: Kohlenstoffdioxid(CO<sub>2</sub>)-neutrales Veranstaltungsmanagement, CO<sub>2</sub>-neutrale Publikationen, Förderung der Fahrradnutzung bei der Mobilität der Beschäftigten, Elektro-Fahrzeuge im Fuhrpark

**Ressort:** Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

---

## Bei Beteiligungen des Landes konsequenter zur Einhaltung des Klima- und Artenschutzes verpflichtet ∨

Mit folgenden Landesbeteiligungen wurde eine verbindliche Klimaschutzvereinbarung abgeschlossen. Das Finanzministerium ist mit dem Umweltministerium im Austausch, ob weitere Landesbeteiligungen für Klimaschutzvereinbarungen geeignet sind.

- KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH
- Landeskreditbank Baden-Württemberg
- Staatliche Toto-Lotto GmbH
- Badische Staatsbrauerei Rothaus AG
- Staatliche Münzen Baden-Württemberg
- Flughafen Stuttgart GmbH

Unternehmen, die im Rahmen des Klimabündnis Baden-Württemberg bereits eine verbindliche Klimaschutzvereinbarung abgeschlossen haben, sind [online](#) zu finden.

**Ressort:** Ministerium für Finanzen

---

## Einführung eines Kohlenstoffdioxid(CO<sub>2</sub>)-Schattenpreises ∨

Es ist vorgesehen ab 1. Juni 2023, einen CO<sub>2</sub>-Schattenpreis entsprechend des vom Umweltbundesamt wissenschaftlich ermittelten und empfohlenen Wertes für jede über den Lebenszyklus einer Maßnahme (Baumaßnahmen betreffend Landesliegenschaften – insbesondere Neubau/Sanierung von Bauwerken – und bei der Beschaffung durch das Land) entstehende Tonne Kohlenstoffdioxid in der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zu berücksichtigen.

**Ressort:** Ministerium für Finanzen

---

## Kohlenstoffdioxid(CO<sub>2</sub>)-Kompensations-App „Klima Buddy“ für Bürgerinnen und Bürger mit Informationen zur Reduktion des persönlichen Fußabdrucks sowie Kompensation über die Klimaschutzstiftung BW ∨

Die CO<sub>2</sub>-App „Klima Buddy – hilft CO<sub>2</sub> sparen“ berechnet anhand weniger Fragen einen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck für die Nutzerinnen und Nutzer in den Bereichen Mobilität, Ernährung, Lifestyle und Haushalt. Mit Tipps und Tricks in Form von „Missionen“ können die Nutzerinnen und Nutzer anschließend gezielt ihren Fußabdruck senken. Für jede Mission sammeln sie Punkte. Diese können für die Interaktion mit einem App-internen „Haustier“, einer in BW heimischen und vom Klimawandel bedrohten Waldohreule, genutzt werden. Der spielerische Charakter sorgt für eine regelmäßige und wiederkehrende Nutzung und schafft zusätzliche Anreize für klimafreundliches Verhalten. Die App bietet darüber hinaus weitergehende Informationen zum Klimawandel in Baden-Württemberg sowie die Möglichkeit, den eigenen CO<sub>2</sub>-Ausstoß über eine Spende an die Klimaschutzstiftung BW zu kompensieren.

**Ressort:** Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen

---

## Innovationspark Künstliche Intelligenz Baden-Württemberg

In Heilbronn wird mit dem Innovationspark Künstliche Intelligenz (KI) Baden-Württemberg eine der ganz großen innovationspolitischen Visionen der Landesregierung realisiert. Als Wertschöpfungszentrum für KI-basierte Produkte und Dienstleistungen mit internationaler Strahlkraft soll der Innovationspark KI einen wichtigen Beitrag zu Wachstum, Beschäftigung sowie zur Wettbewerbsfähigkeit und Krisenresilienz der Wirtschaft leisten. Auf diese Weise trägt der Innovationspark KI wesentlich zur wirtschaftlichen Nachhaltigkeit bei.

Damit der Innovationspark KI gerade auch in Sachen Nachhaltigkeit Maßstäbe setzt und um mit den internationalen Nachhaltigkeitszielen insgesamt, den nationalen sowie internationalen Klimaschutzziele und den Zielen des Green Deals der Europäischen Union (EU) in Einklang zu stehen, soll ein ambitioniertes Nachhaltigkeitskonzept erarbeitet werden. Darin sollen Nachhaltigkeitsanforderungen und Umsetzungshinweise fixiert werden, um den Park möglichst klimaschonend, idealerweise sogar klimaneutral, zu errichten und zu betreiben.

**Ressort:** Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

---

## Auflagen zum Klimaschutz aus der Hochschulfinanzierungsvereinbarung II

zum Beispiel CO<sub>2</sub>-Monitoring Verbrauchswerte

**Ressort:** Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

---

## Reallabor Klimaneutrales Reutlingen

Im Reallabor Klimaneutrales Reutlingen soll die angestrebte Klimaneutralität des Konzerns Stadt Reutlingen erforscht, begleitet und unterstützt werden.

**Ressort:** Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

---

## KARLA – Karlsruher Reallabor Nachhaltiger Klimaschutz



KARLA zielt in einem Dreiklang darauf ab, gemeinsam mit Praxispartnern die in Karlsruhe geplanten Klimaschutzmaßnahmen auf Nachhaltigkeitsaspekte hin zu beforschen, zu bewerten und zu begleiten. Außerdem sollen im Reallabor konkrete, mehrjährige „Transformationsexperimente“ zur Umsetzung ausgewählter Klimaschutzmaßnahmen durchgeführt werden und letztendlich der Klimaschutz institutionalisiert werden.

**Ressort:** Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

---

## Klima Connect Industriegebiet Donautal (KliConn)



KliConn verfolgt als zentrales Ziel, eine übergreifende Klimaschutzstrategie bis 2030 für das Industriegebiet Donautal zu entwickeln und zielführende Maßnahmen zur Erreichung der Klimaziele in den Bereichen Energie/Wärme, Mobilität, Bildung und Infrastruktur/Mitarbeiter zu entwickeln.

**Ressort:** Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

---

## Brückenprofessur für Nachhaltigkeits- und Transformationsforschung



Die Brückenprofessur für Nachhaltigkeits- und Transformationsforschung (Universität Freiburg und Öko-Institut) widmet sich in Forschung und Lehre nachhaltigkeits- und transformationsbezogenen Fragen in Theorie und Praxis.

**Ressort:** Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

---

## Bereitstellung von Bildungsmaterial



**World Climate** ist ein simulationsbasiertes Rollenspiel der von den Vereinten Nationen geleiteten Klimaverhandlungen.

**Ressort:** Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

---

## Förderung der Ausbildung von Umweltmentoren



Qualifizierung von jährlich etwa 100 **Schülermentorinnen und -mentoren** durch die Jugendstiftung Baden-Württemberg (gemeinsames Projekt von Kultus- und Umweltministerium)

**Ressort:** Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

---

## GrüNetz



Matching- und Partnering von kleinen und mittleren Unternehmen sowie grünen Start-Ups zur Beschleunigung von Umweltinnovationen.

**Ressort:** Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

---

## Landesstrategie Ressourceneffizienz ∨

Zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Ressourceneffizienz enthalten die kontinuierlich weiterentwickelt werden

**Ressort:** Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

---

## KEFF+ – Regionale Kompetenzstellen für Ressourceneffizienz (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) ∨

In allen zwölf Regionen des Landes werden Kompetenzstellen eingerichtet, die zur Information und Sensibilisierung von Unternehmen zum gesamten Themenkomplex dienen. Die Kompetenzstellen informieren zudem über bestehende Beratungsprogramme (einschließlich Fördermöglichkeiten) zum Thema Ressourceneffizienz.

[Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft: EFRE-Förderprogramm „Ressourceneffizienz in Unternehmen“](#)

**Ressort:** Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

---

## Förderung der intelligenten Nutzung biologischer Ressourcen in einer nachhaltigen, kreislauforientierten Bioökonomie ∨

- Information, Kommunikation, Vernetzung der Akteure
- Förderung von angewandter Forschung und Entwicklung sowie von Pilot- und Demonstrationsanlagen
- Maßnahmenvorschläge der Landesstrategie „Nachhaltige Bioökonomie“

**Ressort:** Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

---

## Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) Bioökonomie ∨

Bioraffinerien zur Gewinnung von Rohstoffen aus Abfall und Abwasser – Bio-Ab-Cycling

**Ressort:** Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

---

## Innovation-Hub zum Kohlenstoff(CO<sub>2</sub>)-Recycling (Bio-CCU und Bio-CCE) ∨

Umsetzung der Maßnahmenempfehlung aus der „Landesstrategie Nachhaltige Bioökonomie“:

- Aufbau eines anwendungsorientierten Entwicklungsschwerpunktes zum biotechnologischen/bioinspiriertem CO<sub>2</sub>-Recycling
- Empfehlungen des laufenden Forschungsprojektes „Technologie- und Marktstudie bioinspirierte CO<sub>2</sub>-Fixierung“ nach Möglichkeit umsetzen
- Entsprechend die Forschungsförderung ausrichten
- Vernetzung der Akteure stärken

Pressemitteilung: Branchenübergreifendes Netzwerk „Innovation Hub CCUBIO“ gestartet

**Ressort:** Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

---

## Modellregion Grüner Wasserstoff (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) ∨

Dieses Förderprogramm zum Europäischen Fonds für regionale Entwicklung des Umweltministeriums unterstützt die Erprobung des Zusammenspiels der gesamten Wasserstoffwertschöpfungskette in ausgewählten Modellregionen in Baden-Württemberg. Zudem soll ein Beitrag zur Erhöhung der gesellschaftlichen Akzeptanz für Wasserstoff erreicht werden. Die Projekte werden wissenschaftlich begleitet.

**Ressort:** Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

---

## Maßnahmenbündel: Umsetzung der Wasserstoff-Roadmap BW ∨

Im Dezember 2020 wurde die [Wasserstoff-Roadmap \(PDF\)](#) durch das Kabinett verabschiedet. Die verschiedenen Maßnahmen und Ziele der Wasserstoff-Roadmap gilt es nun umzusetzen. Hierfür sind unterschiedliche Umsetzungs-schritte erforderlich.

**Ressort:** Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

---

## Zukunftsprogramm Wasserstoff (ZPH2) ∨

Mit dem Zukunftsprogramm werden erste Maßnahmen der Wasserstoff-Roadmap des Landes umgesetzt und Unternehmen sowie Forschungseinrichtungen dabei unterstützt, den Markthochlauf von Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien voranzutreiben.

**Ressort:** Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

---

## Bio-Kohlenstoffdioxid(CO<sub>2</sub>)-Recycling (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) ∨

Das Umweltministerium plant für die Förderperiode 2021 bis 2027 des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung ein neues Programm zur **Förderung von Bioraffinerien zum biologischen CO2-Recycling und zur Rohstoffgewinnung aus Abluft.**

**Ressort:** Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

---

## Forcierung der Entwicklung beziehungsweise Rollout nach dem Vorbild der „Bioraffinerien“ ▼

- Förderung biobasierter und/oder bioinspirierter Umwelttechnologien in Pilot-/Demonstrationsanlagen, Schwerpunkt Abwässer und biologische Abfälle sowie Reststoffe und Nebenprodukte aus der Industrie
- Vernetzung der Akteure und Austausch unter den Akteuren

Maßnahmenempfehlung aus der „Landesstrategie Nachhaltige Bioökonomie“

**Ressort:** Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

---

## Initiative Grüne Gründer in der Bioökonomie ▼

Fortschreibung der Initiative Grüne Gründer in der Bioökonomie

**Ressort:** Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

---

## Klimaschutz mit System (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung 2014 bis 2020) ▼

Mit dem Förderprogramm Klimaschutz mit System unterstützt das Umweltministerium unter anderem Gemeinden, Städte, Landkreise und Zweckverbände sowie kommunale Unternehmen, die in ihrem Zuständigkeitsbereich auf systematischer Grundlage einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

**Ressort:** Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

---

## Klimaschutz mit System (REACT-EU) ▼

Auch mit den Mitteln von REACT-EU (Aufbauhilfe für den Zusammenhalt und die Gebiete Europas) unterstützt das Umweltministerium unter anderem Gemeinden, Städte, Landkreise und Zweckverbände sowie kommunale Unternehmen, die in ihrem Zuständigkeitsbereich auf systematischer Grundlage einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

**Ressort:** Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

---



## Öffentlichkeitsarbeit für die Energiewende\*



Die Energiewende ist ein komplexes Thema, über das fortlaufend informiert werden muss. Gleichzeitig müssen auf motivierende Art Möglichkeiten und Beispiele aufgezeigt werden, wie sich Bürgerinnen und Bürger engagieren und beteiligen können.

**Ressort:** Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

---

## Unternehmensdialog Energiewende\*



Regelmäßiger Austausch der Ministerin mit Vertretern der Wirtschafts- und Energiewirtschaftsverbände, zum Fortschritt der Energiewende

**Ressort:** Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

---

Sie konnten den Themenbereich bis Montag, **8. Mai 2023, 17 Uhr**, kommentieren.

KOMMENTARE

### zu Querschnitt

**Die Kommentierungsphase ist beendet. Vielen Dank für Ihre Kommentare!**

[\[...\] Alle Kommentare öffnen](#)

---

#### 20. VON **JUGENDRAT FÜR KLIMA UND NACHHALTIGKEIT DER JUNGEN PLATTFORM DER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE BADEN-WÜRTTEMBERG**

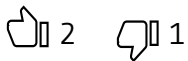
07.05.2023 21:12

### Rückmeldungen zu Maßnahmen im Bereich Querschnitt



Wie schon in unserem Statement zur Novelle des Klimaschutzgesetzes vom November 2023 geschrieben, wünschen wir uns eine Ausweitung des CO<sub>2</sub>-Schattenpreises, um die Klimaverträglichkeit von Projekten in verschiedenen Sektoren besser abzubilden. Zudem wünschen wir uns eine klare Sprache für die Maßnahmen im KMR: So sollte beispielsweise bei der Maßnahme "Innovationspark Künstliche Intelligenz BW" nicht von "möglichst klimaschonend, idealerweise sogar klimaneutral" die Rede sein. Stattdessen muss Klimaneutralität das Ziel sein. Das gleiche gilt für die Maßnahme

“Öffentlichkeitsarbeit”, die aus unserer Sicht viel zu vage gehalten ist. Mit welchen Maßnahmen soll “fortlaufend informiert werden”? Wie sollen die Menschen im Land miteinbezogen werden? Konkrete Ideen für mehr Beteiligung wären beispielsweise der Ausbau von Bürger\*innenforen zum Thema Klima und Nachhaltigkeit, digitale Stimmungsbilder und Foren sowie eine regelmäßige Miteinbeziehung über das Beteiligungsportal.

Zudem möchten wir eine Rückmeldung zur App “Klima-Buddy” geben: Die App “Klima-Buddy” verschreibt sich nicht nur dem Ziel der Reduktion des persönlichen CO2-Fußabdrucks, sondern auch der Förderung einer nachhaltigen Lebensweise. Das begrüßen wir grundsätzlich. Allerdings finden wir die Funktion, seinen CO2-Fußabdruck “per Knopfdruck” kompensieren zu können, nicht zielführend. Der Eindruck, sich “freikaufen” zu können, könnte zu Rebound-Effekten führen, was unbedingt zu vermeiden ist. Daher schlagen wir vor, diese Funktion zu streichen oder durch einen Hinweis zu ersetzen, dass Kompensation nach Vermeidung, Einsparung und mehr Effizienz das letzte Mittel für ein klimaschonendes Leben sein kann.

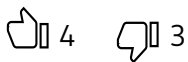


18. VON **OHNE NAME 51123**



 04.05.2023  14:44

## Klimaprüfung von Gesetzen

Gesetze sollten, ähnlich wie der Klimavorbehalt für Förderprogramme, auf die Klimaverträglichkeit hin geprüft werden.



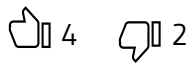
19. VON **OHNE NAME 51123**

 04.05.2023  14:51

## CO2-Schattenpreis: Anwendung auf Beschaffungen

Warum wurde die Einführung des CO2-Schattenpreises bei der Beschaffung von Liefer- und Dienstleistungen durch das Land in § 8 Abs. 2 KlimaG durch eine Soll-Regelung im Gesetz aufgenommen? Entspricht dies einer Empfehlung, die man genauso gut nicht umsetzen kann, oder

muss der Schattenpreis angewendet werden? Da Beschaffungen einen großen Anteil an der Klimabilanz einer Organisation haben, sollte die Anwendung für alle verpflichtend eingeführt werden.



---

#### 5. VON **OHNE NAME 50061**

📅 06.04.2023 ⌚ 15:18

### Sekungsziele erreichen

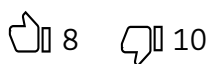
Der Verknüpfung der div. genannten Maßnahmen mit den ARTENSCHUTZ-Maßnahmen fehlt offenbar. Z.B. muss beim Öko-System WALD beides berücksichtigt werden: Klimagas-Speicherung und Artenschutz.

Außerdem fehlt eine Verknüpfung mit dem Städtebaurecht, mit den Stadtentwicklungsämtern, mit den Regelungen bei Flächennutzungsplänen und mit der Öko-Punkt-Verordnung (oder Gesetz?). Das ist wichtig, damit diese Regelungen abgestimmt und fokussiert werden auf das neue Klimaschutzgesetz und die Kommunen dieses nicht weiterhin unterlaufen können.

Es ist sogar notwendig, die seit einem bestimmten Datum in der Vergangenheit beschlossenen kommunalen Pläne (z.B. FNP, B-Pläne) einer neuen Prüfung gem. dem neuen Klimaschutzgesetz zu unterziehen, um krasse Widersprüche zu beseitigen. Oftmals sind diese Pläne ja immer noch Pläne, deren Umsetzung noch gar nicht oder nur sehr partiell erfolgt ist.

Wenn so eine neuerliche Prüfung und Korrektur der div. übergeordneten und Fachpläne bei den Kommunen oder Regionalverbänden nicht stattfindet, ist das Erreichen der beschlossenen Emissionsziele bis 2030 völlig unmöglich. Das ist doch jetzt schon deutlich erkennbar, da die beschlossenen Pläne eine langfristige Gültigkeitsdauer haben!

Fensterreden und "großartige" Gesetze schreiben, ist das Eine; die mangelnde Umsetzung (auch wenn das Geld dafür nicht fehlt) ist das Andere, was täglich in unserem Land passiert. (Der Klimawandel geschieht viel schneller und nachhaltiger!)





---

#### 15. VON **OHNE NAME 50851**

📅 28.04.2023 ⌚ 22:56



## BNE an Hochschulen

Seminare zu BNE an Hochschulen verpflichtend einführen.

 10  3

---


16. VON **OHNE NAME 50851**

 28.04.2023  23:07

### Klimagerechtigkeit



Die Klimakrise wird vor allem von den Ländern des Globalen Nordens (inklusive Baden-Württemberg) verursacht, während die Länder des Globalen Südens am stärksten unter ihr leiden.

Klimamaßnahmen nur ungenügend umzusetzen, um unseren Wohlstand nicht zu gefährdend, gefährdet Menschenleben. Baden-Württemberg muss sich seiner Schuld an der Klimakrise bewusst werden und sich global für mehr Klimagerechtigkeit einsetzen, zum Beispiel bei Klimaanpassungen in Ländern des Globalen Südens.

 10  6

---



7. VON **OHNE NAME 50061**

 06.04.2023  22:12

### Modellregion grüner Wasserstoff

Die Betonung von "GRÜN" ist unbedingt notwendig. Wasserstoffproduktion mit fossil erzeugtem Strom bringt gar nichts. Also: erstmal genügend Ökostrom produzieren = Verdoppelung der heutigen Anteils am Strommix.

By the way: Vor ein paar Jahren wurden im Schwarzwald das Projekt "Pumpspeicher" als großer Wasserspeicher begraben. Jetzt wird es wieder dringend notwendig für die Stromwende !

 11  6

---

6. VON **OHNE NAME 50061**

📅 06.04.2023 ⌚ 22:01

## Senkungsziele durch Wald, Moore und Freiland

s. unten der Kommentar.

Mich würden die Gründe für eine Ablehnung (Daumen nach unten) interessieren.

👍 12    💬 6

---

9. VON **OHNE NAME 50061**

📅 06.04.2023 ⌚ 22:33

## Innovationspark Künstliche Intelligenz

Das Hohe Lied der Digitalisierung vergisst den Reboundeffekt ! Die technischen Möglichkeiten funktionieren nur mit erhöhtem Materialeinsatz (Ressourcen, seltene Erden) und erhöhtem Strombedarf (nach vielen Jahren haben wir noch immer 53 % fossil erzeugten Stromanteil). Der Bedarf an technischen Geräten wird massiv hoch gepusht, so dass die Entwicklung hier viel schneller geht als durch Recycling an Ressourcen gespart und durch Erhöhung des Ökostromanteils sowie Stromeffizienz an Emissionen vermieden werden kann. Nachhaltigkeit und Klimaschutz funktioniert im notwendigen Maß so sicher nicht (das Bundesumweltministerium spricht sogar von "Brandbeschleunigung").

👍 12    💬 9



---

10. VON **OHNE NAME 50061**

📅 06.04.2023 ⌚ 22:39

Bei Beteiligungen des Landes konsequenter zur Einhaltung des Klima- und Artenschutzes verpflichtet

Schön + gut ! Aber der Nachweis, dass die Verpflichtungen, um Fördergelder zu bekommen, von den Empfängern eingehalten wurden, muss streng (Rechnungsprüfungsamt) bzw. durch unabhängige Gutachten geführt werden. Wird geschummelt, muss es Rückforderungen geben !

 12  9

---

**Link dieser Seite:**

<https://beteiligungsportal.baden-wuerttemberg.de/de/mitmachen/lp-17/klima-massnahmenregister-2023/querschnitt?comment%5Bsorting%5D=4&cHash=14f5829654edd528f4451ecd25db97a4>